CONIPUR 106 (N)

Lösungsmittelfreier 2K-PUR-Klebstoff

Materialbeschreibung
CONIPUR 106 (N) ist ein thixotroper, zweikomponentiger Klebstoff auf Polyurethan-Flüssigharzbasis.

Anwendungsbereiche
CONIPUR 106 (N) wurde speziell für die Verklebung der Anschlussnähte von Kunstrasenbahnen und von Linienmarkierungen auf dafür vorgesehenen Nahtbändern entwickelt.

Eigenschaften
CONIPUR 106 (N) ist thixotrop, besitzt eine lange Topfzeit und ist leicht verarbeitbar.

Das Produkt zeichnet sich durch eine hohe Standfestigkeit der Kleberraupe aus.

.

Technische Daten

Mischungsverhältnis	bzgl. Masse (Gewicht)		100 : 10
Dichte	Komponente A, bei 23°C Komponente B, bei 23°C Gemisch, bei 23°C	g/cm^3 g/cm^3 g/cm^3	ca. 1.74 ca. 1.22 ca. 1.67
Viskosität	Gemisch, bei 23°C	mPas	thixotrop
Verbrauch	bei 25 cm Auftragsbreite	g/lm	ca. 500
Topfzeit	bei 23 °C	min	ca. 57
Objekt-und Verarbeitungstemperatur	minimal maximal	°C °C	10 30
Zulässige relative Luftfeuchtigkeit	maximal	%	80
Shore D-Härte	nach 24 h bei 23 °C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit nach 4 d		39 49

Diese Angaben sind Richtwerte. Die Werte dienen nicht zur Erstellung von Spezifikationen!

Verarbeitungshinweise

CONIPUR 106 (N) wird im richtig abgestimmten Verhältnis von Komponente A (Harz) und Komponente B (Härter) geliefert.

Die optimale Temperatur des Materials vor und während der Verarbeitung liegt zwischen 15 und 25 °C.

Die Temperatur des Untergrundes muss mindestens 5 °C über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Zur Verarbeitung ist zunächst die B-Komponente in das Gebinde der A-Komponente zu schütten. Dabei ist darauf zu achten, dass der B-Teil restlos ausläuft.

Zum Erreichen einer homogenen Konsistenz und einer intensiven Durchmischung sind die beiden Komponenten mit einem langsam laufenden Rührwerk bei ca. 300 U/min gründlich zu mischen. Auch die Boden- und Randbereiche des Mischgefäßes müssen dabei erfasst werden.

Der Mischvorgang muss bis zum homogenen, schlierenfreien Zustand, mindestens jedoch 3 Minuten, durchgeführt werden.

Das Material darf keinesfalls aus dem Liefergebinde verarbeitet werden! Nach gründlichem Mischen ist in einen zweiten, sauberen Behälter umzutopfen und erneut ca. 1 Minute zu mischen.

Mit einer Zahnrakel oder einem dafür vorgesehenen Gerät wird die richtige Menge auf das Nahtband aufgetragen. Der Kunstrasen wird in das Kleberbett eingelegt und gut angedrückt, so dass er vollflächig den Rasenrücken und das Nahtband benetzt. Sobald der Klebstoff anzieht, müssen die verklebten Nahtbereiche mit einer Rolle abgewalzt werden.

Der Materialverbrauch wird durch die Zahnung des Zahnrakels und der Auftragsbreite bestimmt, hängt aber auch von der Beschaffenheit des Vlieses, des Rasenrückens, sowie Belags-, Material- und Umgebungstemperatur ab.

Sowohl die Verarbeitungszeit von CONIPUR 106 (N) als auch die Aushärtung wird wesentlich durch die Temperatur von Material, Untergrund und Umgebung bestimmt. Bei niedrigen Temperaturen verzögern sich grundsätzlich die chemischen Reaktionen; damit verlängert sich auch die Topf-, Abwalz- und Aushärtungszeit. Bei hohen Temperaturen werden umgekehrt chemische Reaktionen beschleunigt, so dass sich o.a. Zeiten entsprechend verkürzen.

Für die vollständige Aushärtung von CONIPUR 106 (N) darf die mittlere Temperatur des Untergrundes die unterste Verarbeitungs- bzw. Objekttemperatur nicht unterschreiten.

Nach der Applikation kann direkte Wassereinwirkung durch Regen zur Aufschäumung der Rasennaht führen.

CONIPUR 106 (N) darf nicht auf einen feuchten Rasenrücken oder ein feuchtes Vlies appliziert werden.

Reinigungsmittel

Bei Beendigung der Arbeiten sowie bei Arbeitsunterbrechungen sind alle zur Wiederverwendung vorgesehenen Arbeitsgeräte mit REINIGER 40 oder geeigneten handelsüblichen Lösemitteln (z.B. Butylacetat) zu reinigen.

Ausgehärteter Kleb-/Dichtstoff lässt sich nur noch mechanisch entfernen.

Untergrundbeschaffenheit

Die verwendeten Nahtbänder müssen sich für eine Verklebung mit polyurethanbasierenden Klebstoffen eignen. Im Zweifelsfall ist ein Haftungstest durchzuführen.

Die Temperatur des Untergrundes muss mindestens 5 °C über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Lieferform

Die Lieferung von CONIPUR 106 (N) erfolgt in Gebindeeinheiten à 13.2 kg. A- und B-Komponente sind dabei im abgestimmten Mischverhältnis in separaten Gebinden abgefüllt.

Farbton

blassgrün

Lagerung

Gut verschlossene Originalgebinde sind trocken im Temperaturbereich von 5 bis 25 °C zu lagern.

Direkte Sonneneinstrahlung und Unterschreitung der Lagertemperatur sind zu vermeiden.

Vor Verwendung ist das auf den Gebinden genannte Mindesthaltbarkeitsdatum zu prüfen.

Physiologisches Verhalten / Schutzmassnahmen

Im ausgehärteten Zustand ist CONIPUR 106 (N) physiologisch unbedenklich.

Die bei der Verarbeitung notwendigen Schutzmassnahmen sowie Transportvorschriften und Entsorgungshinweise können den Sicherheitsdatenblättern des Produktes entnommen werden.

CONIPUR 106 (N) erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie 2004/42/EG.

CONICA AG
Industriestr. 26
8207 Schaffhausen
Schweiz

Tel.: +41 52 644 3600
Fax: +41 52 644 3699
info@conica.com
www.conica.com

Der Inhalt dieses Merkblattes ist unverbindlich. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen einerseits, sowie andererseits aufgrund der Tatsache, dass Anwendung und Verarbeitung dieses Produktes ausserhalb unseres Einflusses liegen, wird der Käufer und/oder Anwender nicht von der Verpflichtung entbunden, dieses Produkt in eigener Verantwortung auf dessen Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck prüfen. Unsere Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche ist dabei unverbindlich.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorigen Informationen zu diesem Produkt als nicht mehr aktuell anzusehen. Da die Datenblätter regelmässig aktualisiert werden, obliegt es der Verantwortung des Verarbeiters, die aktuelle Version vorliegen zu haben. Registrierte Benutzer können zu jedem Zeitpunkt aktuelle Datenblätter von unserer homepage herunterladen. Auf Wunsch senden wir Ihnen diese auch gerne zu.